

**Begegnungszentrum für  
aktive Gewaltlosigkeit**  
Wolgangerstr. 26  
4820 Bad Ischl  
Österreich - Austria - Autriche

DVR: 0717169

Tel. +43-6132-24590  
E-mail: [info@begegnungszentrum.at](mailto:info@begegnungszentrum.at)  
[www.begegnungszentrum.at](http://www.begegnungszentrum.at)  
ZVR-Zahl: 716580903

Bankverbindung:  
IBAN: AT92 2031 4006 0097 0305  
BIC: SKBIAT21XXX

**SPARKASSE**  
Salzkammergut

**Jährlicher Mitgliedsbeitrag inkl. Rundbrief:** (ab 6.3.2021)

*für ordentliche Mitglieder:*

€ 48,- Erwerbstätige, Lebensgemeinschaften und Familien

€ 21,- Erwerbslose

*für außerordentliche Mitglieder:* mindestens € 100,-

*für unterstützende Mitglieder:* in freiwilliger Höhe

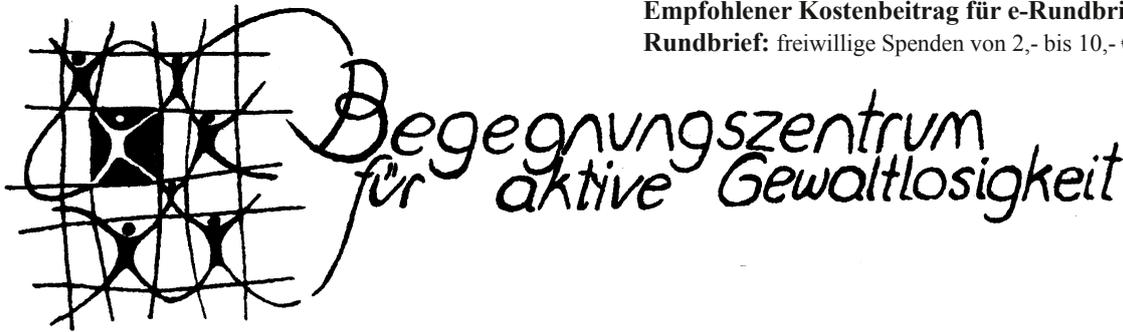
**Beitragsgebühr:**

Einmaliger Beitrag in gleicher Höhe wie der jährlicher

Mitgliedsbeitrag. (Siehe oben - gilt als 1. Mitgliedsbeitrag)

**Empfohlener Kostenbeitrag für e-Rundbrief-Infos und**

**Rundbrief:** freiwillige Spenden von 2,- bis 10,- € monatlich



Bad Ischl Februar 2023

Liebe Freundinnen und Freunde!

Es geht weiter!

Nach monatlichem Bangen, ob Matthias wieder fit wird und/oder wir rechtzeitig Unterstützung für unsere Vereinsarbeit erhalten, damit wir bei der Generalversammlung weitermachen können, kann ich euch jetzt mit großer Freude mitteilen, dass unsere Freundin Karoline Reifschneider sich bereit erklärt hat, uns im Vorstand zu unterstützen. Da ich in den letzten Monaten viele Aufgaben von Matthias übernehmen musste, befürchteten wir schon, unsere Arbeit ganz aufgeben zu müssen. Matthias hat sich inzwischen einigermaßen erholt und seit ein Neurologe bestätigt hat, dass seine zeitweisen Gedächtnislücken kein Alzheimer sind, versuchen wir nun doch mit Hilfe von Karoline unsere Vereinstätigkeiten (auch in reduziertem Umfang) weiterzuführen.

Ich habe mich vor allem um unsere Radiosendungen gekümmert, die ihr auch im CBA nachhören könnt. (siehe letzte Seite) Es hat mich gefreut, mit vielen InterviewpartnerInnen interessante Sendungen gestalten zu können. Ich danke allen, die dazu bereit waren, ihre Stimme dafür zur Verfügung zu stellen und freue mich über weitere Einladungen, gemeinsame Radiosendungen zu gestalten.

Da Matthias nicht mehr so viele E-Rundbriefe

**178. Rundbrief (1/2023) 47. Jhg.**

verschicken konnte (siehe letzte Seite) fehlen auch die Informationen für den gedruckten bzw. PDF-Rundbrief. Wir danken Franz Jedlicka, dass er uns seinen Text über seine Friedensforschung zur Verfügung gestellt hat. Ihr könnt uns auch helfen, indem ihr uns eure Informationen zur Weiterverbreitung zur Verfügung stellt.

Im Inhaltsverzeichnis auf der letzten Seite seht ihr, welche Beiträge wir heute noch abdrucken. Diesemal legen wir von AbFaNG dem Aktionsbündnis für Frieden, aktive Neutralität und Gewaltfreiheit den Positionsfolder 2023 „Give Peace a Chance“ bei. Wer keinen gedruckten Rundbrief hat, kann den [AbFaNG\\_Positionsfolder\\_2023\\_web.pdf](http://www.abfang.org) von der Website [www.abfang.org](http://www.abfang.org) runterladen.

Am 11. März 2023, dem 12. Jahrestag der Atomkatastrophe in Fukushima, findet unsere Generalversammlung statt (siehe Seite 2). Der Atomausstieg beschäftigt uns nach wie vor. Bitte teilt uns bis 3.3.2023 mit, ob ihr bei der Mitgliederversammlung teilnehmen könnt und welche Themen für euch wichtig sind, auch wenn ihr nicht teilnehmen könnt.

In der Hoffnung viele von euch bei unserer nächsten Generalversammlung zu treffen, danke ich für eure Unterstützung und wünsche euch allen einen schönen Frühling, Friede, Kraft und Freude.

Maria Reichl

Liebe Freunde und weitere an unserer Arbeit interessierte Leserinnen und Leser unseres Rundbriefes!

Es ist ziemlich mühsam, nach den Monaten der bremsenden Einflüsse und einer belasteten Gesundheit, wieder in den gewohnten Rhythmus und dynamischen Lebensweise zurück zu finden. Umso mehr danken wir euch für eure Unterstützung. Sie wird uns wie bisher die mentalen Mittel dazu geben, die wir auch an euch weitergeben können. Dazu zählen auch neben dem elektronischen „Rundbrief“ auch noch unsere Sendungen „Begegnungswege“ im Freien Radio Salzkammergut und auch die „Buchtipp“.

Ich will meine Einleitung besonders kurz machen, damit euch dieser Rundbrief rechtzeitig vor der Mitgliederversammlung unseres Vereins erreicht - am 11.3.2023 in unserem Haus Wolfgangerstr 26, Bad Ischl ab 10:30.

Auch ich freue mich über unsere Zusammenarbeit in diesen schwierigen Zeiten.

Euer Matthias Reichl

**Herbert und Gertraud Gärtner, 16.02.2023**

## **Zur Rechnungsprüfung 2021 - 2022**

Hallo liebe Mitglieder und Freunde des Vereins, Begegnungszentrum für aktive Gewaltlosigkeit.

Da sich unser Verein rein aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden finanziert und keine öffentlichen Gelder als Unterstützung des Vereins zur Verfügung stehen, sehen wir uns gezwungen ab 2023 die Beiträge zu erhöhen.

Wir versuchen so gut es geht die laufenden Kosten zu optimieren, was in Sachen Rundbrief gut gelungen ist. Es gibt nur noch auf Wunsch eine gedruckte Ausgabe, sonst ist sie online abrufbar, was Porto spart und die Druckkosten minimiert hat.

Dennoch sind es die fortlaufenden Kosten, die gedeckt werden müssen, sie werden zu einem Teil von den Reichls gedeckt, somit hat sich in den vergangenen Jahren eine fünfstellige Summe angesammelt, die auch beglichen werden sollte.

Wir werden versuchen die Beitragskosten so gering wie möglich zu halten und bitten um euer Verständnis.

Wir freuen uns auch auf eure Spenden, wenn ihr neue Ideen und Lösungen habt zur Finanzierung. Seid dabei am 11. März 2023

Eure Rechnungsprüfer Gertraud und Herbert Gärtner

## **Einladung zur ordentlichen Generalversammlung des Vereins „Begegnungszentrum für aktive Gewaltlosigkeit“**

**am Samstag 11. März 2023 ab 10:30  
im Vereinssitz, Wolfgangerstr. 26,  
4820 Bad Ischl**

### **Tagesordnung**

Vorab Gedenkminute an die Atom-Katastrophe in Fukushima vor 12 Jahren

1. Vorstellung und Begrüßung der TeilnehmerInnen und Festlegung der Tagesordnung
2. Rechenschaftsbericht und Rechnungsabschluss sowie Entlastung der Vereinsfunktionäre.
3. Wahl des Vorstandes und der Rechnungsprüfer.
4. Finanzielles: u.a. Festsetzung der Mitglieds- und Kostenbeiträge
5. Künftige Arbeitsschwerpunkte und Öffentlichkeitsarbeit: u.a. Rundbrief, E Rundbrief-Infos und andere Email Aussendungen, Homepage, Radiosendung „Begegnungswege“ usw. Wer kann was weitermachen?
6. Allfälliges

### **Anschließend gemeinsames Essen, gemütlicher Ausklang.**

Wie immer sind gute Ideen, kulinarische, musikalische oder andere Beiträge herzlich willkommen.

### **Wir laden alle Mitglieder und Freunde herzlich zu der Generalversammlung ein.**

Meldet euch, wenn ihr kommen könnt und/oder wenn ihr bereit seid, in den nächsten zwei Jahren im Verein aktiv tätig zu sein.

Anmeldung telefonisch 06132-24590 oder per email an maria@begegnungszentrum.at. Wir bitten euch, die Anmeldungen und alle Anträge und Vorschläge, die in der Generalversammlung behandelt werden sollen, möglichst bis 3.3.2023 an uns zu senden.

Wir freuen uns, dass sich Karoline Reifschneider bereit erklärt hat bei uns mitzuarbeiten. Sie wird sich bei der Generalversammlung vorstellen.

Den Zahlschein für Mitglieds-, Kostenbeiträge und Spenden und die Einladung zur Generalversammlung, senden wir auch an Leute die keinen gedruckten Rundbrief bestellt haben. Den ganzen Rundbrief findet ihr bei [www.begegnungszentrum.at/rundbriefe/Rundbrief178.pdf](http://www.begegnungszentrum.at/rundbriefe/Rundbrief178.pdf)

Bad Ischl, 18.02.23

Für den Vorstand,

Maria Reichl (Obfrau), Matthias Reichl (Schriftführer und Obfrau Stellvertreter) und Gerhard Winkler (Kassier)

## Atomausstieg jetzt!

**Im Ausgestrahl Newsletter vom 1. Februar 2023 schrieb Sarah Lahl: Der (Anti-Atom-)Frühling kommt. Sei dabei und mach mit. Atomausstieg jetzt!**

Liebe Maria Reichl,

Ende, aus, vorbei. Seit letzter Nacht kurz vor 0 Uhr ist der belgische Rissreaktor Tihange-2 endlich vom Netz. Er wurde wegen tausender Risse im Reaktordruckbehälter als besonders gefährlich eingestuft. Dass er jetzt nicht mehr läuft, ist das Verdienst vieler zehntausender Atomkraftgegner\*innen. Sie haben mit ihrem grenzüberschreitenden und ausdauernden Protest diesen großartigen Erfolg möglich gemacht. In Aachen wird daher heute Abend gefeiert – gerne auch mit Dir, wenn Du in der Region bist.

Protest und Engagement, das zeigt dieses Beispiel wieder einmal, können sich auszahlen und Änderungen bewirken. Solche Erfolge sollten wir unbedingt feiern! Denn dies gibt uns die Kraft, weiterzumachen.

Weitermachen: In diesem Frühjahr jährt sich die Atomkatastrophe von Fukushima <https://www.ausgestrahl.de/themen/atomunfall/fukushima/> zum zwölften Mal und die Atomkatastrophe von Tschernobyl <https://www.ausgestrahl.de/themen/atomunfall/tschernobyl/> zum 37. Mal. Beide Katastrophen dauern auch heute noch an. Ihre gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen sind immens und betreffen viele tausend Menschen.

.ausgestrahl und der BUND rufen jetzt zusammen zum Anti-Atom-Frühling 2023 auf <https://www.anti-atom-fruehling.de/> : Der Winter hat bestätigt, was schon seit dem zweiten Stresstest klar war: Die drei noch laufenden AKW werden auch in Krisenzeiten nicht benötigt. Es ist höchste Zeit, das Atom-Risiko zu beenden, damit sich Katastrophen wie die in Fukushima und Tschernobyl nicht wiederholen. Setze auch Du diesen Frühling ein klares Zeichen für die Energiewende, für 100 % erneuerbare Energien und für den Atomausstieg – damit die AKW endlich abgeschaltet werden.

Du kannst Deinen Anti-Atom-Protest auf unterschiedliche Weise zeigen und auf die Straße tragen.

Am 11. März 2023, dem Fukushima-Jahrestag, finden bundesweit Mahnwachen und Aktionen statt - sicherlich auch in Deiner Nähe. \*)

Eine weitere Möglichkeit, Deinen Protest auf die Straße zu tragen, gibt es am Samstag, den 15. April. An diesem Tag endet die Erlaubnis zum „Streckbetrieb“ für die letzten AKW in Deutschland. Es wird drei Abschalt-Demos geben in München, Neckarwestheim und Lingen. Organisiert werden die Demos jeweils von einem Bündnis von Anti-Atom- und Umweltorganisationen, darunter BUND und .ausgestrahl.

Mach mit! Sei dabei beim Anti-Atom-Frühling! Gerade jetzt ist es wichtiger denn je weiterzumachen. Setzen wir zusammen ein klares Zeichen gegen Atomgefahren und für eine echte Energiewende sowie 100 % erneuerbare Energien.

Herzliche Grüße

Sarah Lahl  
und das ganze .ausgestrahl-Team

\*) Wir machen an diesem Tag die Generalversammlung unseres Vereins Begegnungszentrum für aktive Gewaltlosigkeit und werden auch des Fukushima-Jahrestags gedenken. Insbesondere da in Mochovke in Tschechien wieder ein neuer Atomreaktor ans Netz geht.

In unserer Radiosendung "Begegnungswege 16. Februar 2023" bringen wir einige Tipps, wie wir Energie und Ressourcen sparen können, damit nicht mehr Atomkraftwerke gebaut werden müssen. **Evelyn Rath** hat dort ihre Bücher „**Zero Waste in Stadt und Land**. 51 Ideen für Private, Gemeinden und Betriebe" und „**Befrei dich vom Müll**. Meine Tipps. Meine Erfahrungen." vorgestellt. Siehe auch [www.visionmuellfrei.at](http://www.visionmuellfrei.at) Die Sendung könnt ihr bei <https://cba.fro.at/607622> nachhören.

## Weltweiter Klimastreik am 03.03.2023

Am 3. März 2023 findet weltweit der nächste globale Klimastreik von Fridays for Future statt. Wir rufen alle dazu auf, sich uns anzuschließen und gemeinsam mit uns für Klimagerechtigkeit auf die Straße zu gehen.

Details siehe: <https://fridaysforfuture.de/globaler-klimastreik/>

### Klimablockierer stoppen - Alle auf die Straße!

**Dafür brauchen wir dich beim Großstreik am 03. März auf der Straße!**

Details für Österreich siehe: <https://fridaysforfuture.at/events/weltweiter-klimastreik-am-3-3>

Das gesamte Team von atomstopp-atomkraftfrei leben will in Linz am 3.03.2023 beim Hauptbahnhof beim Weltweiten Klimastreik dabei sein - gestartet wird dort um fünf nach zwölf - sie geben dort ihre sonnengelben atomstopp\_Fahnen aus damit abermals laut und deutlich wird:

**ATOMKRAFT? NUTZT DEM KLIMA NIX!**

Maria Reichl

Franz Jedlicka, 1. 2. 2023

## Kriege und Kindererziehung

Als Soziologe und Friedensforscher befasste ich mich mit den Zusammenhängen zwischen Kindererziehungsstilen in den Ländern der Welt und ihrer Friedlichkeit. Ich stelle die einfache Frage „Kann ein Land nachhaltig friedlich werden, wenn bereits ein Großteil der Kinder Gewalt in der Familie erfährt?“ Fast alles, was ich bisher dazu recherchiert habe, deutet auf ein eindeutiges „nein“ hin (die wichtigsten Quellen und Statistiken dazu habe ich in meinem **Ebook „Die vergessene Friedensformel“** veröffentlicht). Übrigens ist bei den „Sustainable Development Goals (SDGs) der Kinderschutz – vielleicht ganz bewusst – als Unterpunkt des Friedens SDGs 16 genannt, nämlich als Punkt 16.2.

Meine Forschung ist interdisziplinär angelegt: Zunächst geht es um **internationale Daten** zur Gewalt gegen Kinder. Hier gibt es einerseits Statistiken der **UNICEF**, z.B. die Reports „Hidden in plain sight“ und „A familiar Face“,

andererseits gibt es detaillierte Listen über den **gesetzlichen Kinderschutz** vor der Prügelstrafe in den Ländern der Welt: auf <http://endcorporalpunishment.org> (Corporal punishment ist der englische Begriff für die Körperstrafe). In diesen Listen ist auch zu sehen, ob in einem Land die Prügelstrafe nicht nur in den Familien, sondern auch in Schulen, Kindergärten oder sogar Gefängnissen (!) erlaubt ist.

Diese Daten kann man mit dem **Global Peace Index** vergleichen, der jedes Jahr vom Institute for Economics and Peace (IEP) veröffentlicht wird und eine Rangreihung der Nationen in Bezug auf ihre Friedlichkeit darstellt. Bereits hier wird deutlich, dass in den **friedlichsten Ländern der Welt** – Österreich findet sich fast immer unter den Top 5 (in Österreich wurde die **Körperstrafe** im Jahr 1989 verboten – es war das dritte Land weltweit) – Kinder nicht mehr geschlagen werden dürfen. Aber es gibt natürlich auch andere Faktoren, wie etwa Demokratie, Wohlstand, eine geringe soziale Ungleichheit.

Die nächste wissenschaftliche Disziplin ist natürlich die **Psychologie**: mit dem Fokus auf die frühkindliche Entwicklung ist mittlerweile klar, dass **frühkindliche Traumata** – denn Schläge sind genau das – lange negativ nachwirken, im schlimmsten Fall die Empathiezentren im Gehirn beschädigen oder blockieren. Natürlich wird nicht jedes früher geschlagene Kind als Erwachsene:r gewalttätig, jedoch trifft im Umkehrschluss zu – und hier kommt die **Kriminalpsychologie** ins Spiel – dass so gut wie jeder Gewalttäter (ja, es sind meistens Männer ..) bereits als Kind Gewalt erlebt hat. In Ländern ohne Verbot der Prügelstrafe gibt es also eine höhere Anzahl an gewaltbereiten Personen, weil ihr Empathieempfinden bereits in frühester Kindheit gestört wurde.

Die **Neuropsychologie** hat wiederum festgestellt, dass es keinen „**Aggressionstrieb**“ gibt, sondern dass Aggressivität immer eine Reaktion auf selbst erlebte Gewalt, Beleidigung, Vernachlässigung oder Ausgrenzung ist. Vor allem Joachim Bauer erklärt das detailgenau in seinen Büchern „Das kooperative Gen“ und „Schmerzgrenze“. Sozialhistorisch beschreibt es Rutger Bregman in seinem Buch „Im Grunde gut“.

Gewalttäter „im großen Stil“, also **Kriegstreiber, Diktatoren und Despoten**, haben ebenso fast immer Gewalt als Kind erlebt. Hier kommt die Geschichtswissenschaft ins Spiel, im Besonderen die „**Psychohistorie**“ (auch politische Psychologie genannt): Historiker:innen haben begonnen, die Kindheit von politischen Personen zu untersuchen. Ein frühes wichtiges Buch dazu war „Am Anfang war Erziehung“ von **Alice Miller**, in dem sie die Kindheit von Adolf Hitler untersuchte: er hat teilweise extreme Erniedrigung in seiner Herkunftsfamilie erlebt. Das beste aktuelle Buch zu dem Thema ist meiner Ansicht nach „Die Kindheit ist politisch“ von Sven Fuchs, in dem etwa die Kindheit von Stalin, Mussolini, Saddam Hussein und vielen mehr unter die Lupe genommen wird – und auch: gerade jetzt brisant – die Kindheit von Wladimir Putin (auch er hat Gewalt und Vernachlässigung erlebt – und auch in Russland ist die Prügelstrafe noch nicht verboten).

Auch in der **Kultur- und Sozialanthropologie** wurde auf eine gewisse Art schon Friedensforschung betrieben, in-

dem indigene Völker auf unterschiedlichen Kontinenten im Hinblick auf ihr friedliches – oder kriegerisches – Verhalten untersucht wurden. Hier tauchen ab und zu Aussagen zu einer gewaltfreien Kindererziehung auf, aber man muss diese Untersuchungen ehrlicherweise als nicht statistisch signifikant bezeichnen – weil eben keine Statistiken, sondern nur Beschreibungen erstellt wurden.

So verdichtet sich also ein Gesamtbild, aus dem deutlich wird, dass eine **gewaltfreie Kindererziehung ein wichtiger Friedensfaktor** ist. Wenn man dann noch einen **pädagogischen Blickwinkel** einnimmt – im Hinblick also auf eine **Friedenspädagogik** – stellt sich natürlich die Frage: Ist es nicht eine widersprüchliche Erziehung, wenn Erwachsene ihren Kindern vermitteln wollen, wie wichtig Gewaltlosigkeit ist, sie jedoch bei der Kindererziehung selbst Gewalt anwenden? Das ist ironischerweise sogar in religiösen Kulturen sehr oft der Fall: Denn es gibt etwa das Bibelzitat „Wer mit der Rute spart, verdirbt das Kind“ – und in einigen religiösen Gruppierungen (z.B. bei den Evangelikalen in den USA) wird es mit Vehemenz vertreten – und sie bekämpfen sogar oft Versuche, Kinderschutzgesetze einzuführen. Die **USA** ist übrigens das einzige UN Mitgliedsland, das die **UN Kinderrechtskonvention** nicht ratifizieren will: dort dürfen auch in einigen Schulen Kinder noch durch Schläge mit einem Holzbrett – dem Paddle – bestraft werden – ein in Europa viel zu unbekannter Skandal.

Insgesamt geht es bei meinen Forschungen also um eine „**Kultur des Friedens**“, eine konsequente Kultur der Gewaltlosigkeit in allen gesellschaftlichen Bereichen: einfach, weil es nicht glaubhaft ist, vom Wunsch nach Friedlichkeit zu sprechen, aber Gewalt in der Kindererziehung zu erlauben. Daher möchte ich für einen solchen Ansatz des „Peacebuilding“ (der Friedensförderung) den Begriff „**Peace Mainstreaming**“ anregen: Er besagt, dass Gewalt (und Unterdrückung) in allen gesellschaftlichen Bereichen reduziert und beseitigt werden muss, wenn ein Land nachhaltig friedlich werden soll.

Dass es dabei auch um die **Gleichberechtigung und Sicherheit von Frauen** geht, ist ebenfalls klar bewiesen (siehe dazu die Bücher von Valerie Hudson et.al. und die UNSC Resolution 1325 zur Wichtigkeit der Teilhabe von Frauen in Peacebuilding-Prozessen).

Natürlich ist ein **legaler Kinderschutz vor Gewalt** eine Friedensstrategie, die erst mit der Zeit wirken wird: Es ist ein erstes Signal zur Wichtigkeit der Thematik, das jedoch im betreffenden Land Diskussionen auslösen wird – und erst einen allmählichen Wandel der Kindererziehungspraktiken. Und dann dauert es wohl eine Generation, bis die gewaltfrei aufgewachsenen Kinder in das Alter kommen, in dem sie ein Land mitgestalten können. Daher müssen politische Akteur:innen, denen die Friedlichkeit und Stabilität ihres Landes ein dringendes Anliegen ist, **sofort auch auf dieser Ebene handeln**. Denn schon **Mahatma Gandhi** sagte: „Wenn wir wirklich Frieden wollen, müssen wir mit den Kindern beginnen.“ Aus meiner Sicht ist dieses Zitat auch wissenschaftlich bewiesen.

Webseiten von Franz Jedlicka:  
[www.friedensforschung.com](http://www.friedensforschung.com), [www.whitehand.org](http://www.whitehand.org)

# Buchtipps

## Neue Bücher und Materialien in unserer Bibliothek

### 5. FRIEDE - KRIEG - MILITÄR - WEHRDIENSTVERWEIGERUNG - RÜSTUNG

501 4996 ZEITPUNKT für friedliche Umwälzung (Red.): **Unterwegs zum Ersten Weltfrieden.** Womit er beginnt und wohin er führt. Nr. 171. 2022 Zeitpunkt EUR 15,- ISBN 978-3-907263-13-6

502 4991 Tauwetter (Red.): **Der Rifkrieg (1921 bis 2027)** Deutsches Giftgas in Marokko. 2021 Tauwetter Gegen Spende ISSN 1618-0550

503 5003 Jacques Lusseryan: **Das wiedergefundene Licht.** Die Lebensgeschichte eines Blinden im französischen Widerstand. 2021 Klett-Cotta Verlag EUR 18,- ISBN 978-3-608-93115-0

### 10. MANAGEMENT - WIRTSCHAFT - ARBEIT - LANDWIRTSCHAFT

1001 4990 Tauwetter Nr 3/2022 (Red.): **Zeit - ein Politikum.** Geschichte und Uhren, Kalender und Strukturen. 2022 Tauwetter gegen Spende ISSN 1618-0550

### 13. UMWELT - NATURSCHUTZ - GENTECHNIK - NANOTECHNOLOGIE

1301 4988 Klara Schurmann: **Klartext Klima.** Zusammenhänge verstehen, loslegen und effektiv handeln. 2022 Brandstätter Verlag EUR 20,- ISBN 978-3-7106-0598-7

1302 4995 Evelyn Rath: **Zero Waste in Stadt und Land.** 51 Ideen für Private, Gemeinden und Betriebe. 2022 Bucher Verlag EUR 22,- ISBN 978-3-99018-594-0

1303 5004 Evelyn Rath: **Befrei dich vom Müll. Meine Tipps. Meine Erfahrungen.** 2022 Verlag Buchschmiede EUR 19,90 ISBN: 978-3-99139-307-8

1304 5002 Lena Schilling: **Radikale Wende.** Weil wir eine Welt zu gewinnen haben. 2022 Amalthea Verlag EUR 22,- ISBN 978-3-99050-231-0

1305 5005 Franz Alt, Ernst Ulrich von Weizsäcker: **Der Planet ist geplündert. Was wir jetzt tun müssen.** (Zu 50 Jahre „Die Grenzen des Wachstums“). 2022 Hirzel Verlag EUR 22,- ISBN 978-3-7776-3020-5

### 14. GESUNDHEIT - ERNÄHRUNG

1401 4999 Martin Schenk, Hedwig Wölfl: **Was Kindern jetzt gut tut.** Gesundheit fördern in einer Welt im Umbruch. 2022 Ampuls Verlag.at office@gesundkommunizieren.at EUR 26,90 ISBN 978-3-95119818-55-7

1402 4987 FIAN Österreich (Red.): **Zugang zu angemessener Ernährung: Kartierung und Analyse bestehender Maßnahmen in Österreich.** FIAN Österreich 2022 FIAN <https://fian.at>, Modul2\_DE.pdf Kostenloser Download: Modul2\_D

### 15. NATURWISSENSCHAFT - TECHNOLOGIE - COMPUTER

1501 5000 FIF Kommunikation. **(100 Jahre Joseph Weizenbaum, Computerpionier und -kritiker.)** FIF 4/2022 2022 FIF Kommunikation EUR 7,00 ISBN 978-3- ISSN 0938-3476

### 18. PSYCHOLOGIE - LEBENSGESTALTUNG

1801 4984 Carolyn E. Yoder. **Heilsam mit traumatischen Erlebnissen umgehen.** Wege zu Resilienz, Frieden und Versöhnung. 2022 Neufeldverlag EUR 15,- ISBN 978-3-978-3-86256-128-7

### 19. FRAUEN - MÄNNER

1901 4989 Gerhard Kofler (Hrsg.): **Nie wieder Krieg!** Die Situation der Frauen im und nach dem Ersten Weltkrieg. (Broschüre) Gerhard Kofler (Hrsg.) 2008 RenMai Verlag Gegen Spende. ISBN 978-3-978-3-9501913

### 25. DEUTSCHLAND - ÖSTERREICH

2501 5001 Lutz Rathenow: **Mein Leben in Geschichten.** (als Schriftsteller in Ost- und Westdeutschland). 2022 Kanon Verlag EUR 24,- ISBN 978-3-98568-050-4

### 29. NORD- UND LATEINAMERIKA

2901 4994 Michel Jean (Hg.): **Amun.** Novellen (von Indigenen in Nordamerika). 2020 Wieser Verlag EUR 21,- ISBN 978-3-99029-386-7

### 30. INDIGENE VÖLKER

3001 4993 Alexander Buschenreiter: **Menschen sind wie Bäume.** Indigenes Wissen - ein Weg aus der Krise. 2022 Aethal Verlag EUR 21,- ISBN 978-3-9504211-9-4

### 31. LITERATUR - HUMOR

3101 4992 Pippo Pollina: **Der Andere.** Roman (Verbrechen in Italien - Deutschland) 2022 Kein & Aber Verlag EUR 25,- ISBN 978-3-0369-5894-1

3102 4997 Pablo Neruda: **Liebesgedichte.** Spanisch - Deutsch. 2012 btb Verlag EUR 10,- ISBN 978-3-442-74354-4

3103 4985 Michael Benaglio: **Verrückte Geschichten von Fin dem tolldreisten Hund.** Erzählungen 2022 edition sonne und mond EUR 13,80 ISBN 978-3-9505097

3104 4986 Gerhard Kofler (Text), Karin Reinold (Illustrationen): **Pina und die Seele.** Ein Spür- und Nachdenkbuch für Mädchen und Buben... 2004 Ren Mai Verlag EUR 7,50 ISBN 978-3-9501913-0-5

Lutz Rathenow, 1984

## Ein böses Ende

Der König verkaufte jeden Tag ein Stück seines Staates und kaufte sich für das verdiente Geld einen Soldaten.

Als er Tag für Tag Stück für Stück verschachert hatte, besaß er fast kein Land mehr, aber eine stattliche Armee. Mit dieser eroberte er sein ehemaliges Reich zurück und ein paar Quadratkilometer hinzu.

Das neu gewonnene Land hätte der König verkaufen können, um seine Armee zu vergrößern. Um mit dieser anschließend das Verkaufte zurückzuholen - und wieder ein Stück dazu ... aber jeder würde ihn durchschauen.

Er verzichtete auf weitere Kriege und entließ die teure Armee. Jetzt verfügte er über ausreichend Land und genügend Geld. Nur die entlassenen Soldaten waren unzufrieden und stürzten den König.

Lutz Rathenow hat uns obenstehender satirischen Text „Ein böses Ende“ aus seinem Buch Mein Leben in Geschichten. (als Schriftsteller in Ost- und Westdeutschland) 2022 Kanon Verlag (Seite 61) zur Verfügung gestellt.

Leonardo Boff, 14.12.2022

## Stadien der tragischen ökologischen Aggressivität des Menschen

Reduziert man die 13,7 Milliarden Jahre der Existenz des Universums auf ein Jahr, so ist der heutige Mensch, sapiens sapiens, nach Berechnungen mehrerer Kosmologen am 31. Dezember um 23 Stunden, 58 Minuten und 10 Sekunden im Prozess der Evolution erschienen. Wir erscheinen also weniger als zwei Minuten nach Beginn des letzten kosmischen Jahres. Welchen Sinn hat es, so spät im kosmogonen Prozess angekommen zu sein? Um einen solchen Prozess zu krönen oder um ihn zu zerstören? Das ist eine offene Frage. Was wir sehen können, ist unsere wachsende Zerstörungswut gegenüber der Umwelt, in der wir leben, der Natur und unserem gemeinsamen Haus. Schauen wir uns einige Stufen unserer Aggressivität an. Das wirft beunruhigende Fragen auf.

### 1. Interaktion mit der Natur

Am Anfang hatten unsere Vorfahren, verloren in den Schatten der Urzeit, eine harmonische Beziehung zur Natur. Sie unterhielten eine nicht destruktive Interaktion: Sie nahmen, was die Natur ihnen reichlich bot. Diese Zeit dauerte einige Jahrtausende und begann in Afrika, wo der Mensch vor 8-9 Millionen Jahren auftauchte. Daher sind wir alle in gewisser Weise Afrikaner. Dort haben sich unsere körperlichen, psychischen, intellektuellen und geistigen Strukturen herausgebildet, die im Unbewussten aller Menschen bis heute präsent sind.

### 2. Eingriffe in die Natur

Vor mehr als zwei Millionen Jahren brach der ge-

schickte Mensch (homo habilis) in den Prozess der Anthropogenese (der Entstehung des Menschen in der Evolution) ein. Hier fand ein erster Wendepunkt statt. Es begann, was heute in extremer Weise kulminiert.

Der geschickte Mensch erfand Instrumente, mit denen er in die Natur eingriff: einen spitzen Stock, einen scharfen Stein und andere ähnliche Mittel. Was die Natur ihm spontan bot, war nicht genug. Mit einem Eingriff konnte er ein Tier mit dem scharfen Ende eines Stocks verwunden und töten oder Pflanzen mit scharfen Steinwerkzeugen schneiden.

Dieser Eingriff dauerte Jahrtausende. Aber mit der Einführung von Landwirtschaft und Bewässerung entwickelte er sich noch viel intensiver. Dies geschah vor etwa 10-12 Tausend Jahren (je nach Region unterschiedlich), in der so genannten Jungsteinzeit. Man leitete das Wasser von Flüssen wie dem Tigris und dem Euphrat im Nahen Osten, dem Nil in Ägypten, dem Indus und dem Ganges in Indien und dem Gelben Fluss in China ab. Sie verbesserten den Ackerbau, züchteten Schlachttiere und Vögel, insbesondere Hühner, Schweine, Rinder und Schafe. Die menschliche Bevölkerung wuchs schnell. Zu dieser Zeit hörten die Menschen auf, Nomaden zu sein, und wurden sesshaft. Sie gründeten Dörfer und Städte, im Allgemeinen entlang der oben erwähnten Flüsse oder um den riesigen Binnensee, den Amazonas, der vor Tausenden von Jahren in den Pazifik mündete.

### 3. Aggression gegen die Natur

Von der Intervention ging es weiter zur Aggression der Natur. Sie entstand, als Metallinstrumente, Speere, Äxte und Waffen verwendet wurden, um Tiere und Menschen zu töten. Die Aggression spezialisierte sich, bis sie im Industriezeitalter des 18. Jahrhunderts in Europa, angefangen in England, ihren Höhepunkt erreichte. Es wurden riesige Maschinen erfunden, mit denen man der Natur enorme Reichtümer entlocken konnte. Ein entscheidender Schritt in der Aggression wurde in der Neuzeit vollzogen, als die Technowissenschaft mit ihrer immensen Kapazität zur Erforschung der Natur auf allen Ebenen und an allen Fronten aufkam.

Sie beruhte auf der Annahme, dass der Mensch sich als „Herr und Besitzer“ der Natur und nicht als Teil von ihr fühlte. Die treibende Idee, die sie leitete, war der Wille zur Macht, verstanden als die Fähigkeit, alles zu beherrschen: andere Menschen, soziale Gruppen, Völker, Kontinente, die Natur, die Materie, das Leben und die Erde selbst als Ganzes.

Der Engländer Francis Bacon drückte dieses Ziel mit den Worten aus: „Man muss die Natur quälen, wie der Folterer sein Opfer quält, bis sie alle ihre Geheimnisse preisgibt“. Damit erhielt die Aggression einen offiziellen Status. Sie wurde und wird bis zum heutigen Tag angewandt.

Der Ausgangspunkt war die (falsche) Annahme, dass die natürlichen Ressourcen unbegrenzt seien. So konnte ein Entwicklungsprojekt geschmiedet werden, das ebenfalls unbegrenzt war. Heute wissen wir, dass die Erde begrenzt und endlich ist und dass sie kein Projekt für unbegrenztes Wachstum zulässt. Dennoch ist dieser Glaube immer noch vorherrschend.

#### 4. Die Zerstörung der Natur

In den letzten Jahrzehnten, vor allem nach dem Zweiten Weltkrieg (1939-1945), nahm die systematische Aggression ein Ausmaß an, das einer echten Zerstörung der Ökosysteme und der biologischen Vielfalt gleichkam. Mutter Erde selbst wurde nun an allen Fronten angegriffen. Um den gegenwärtigen Verbrauch der Menschheit zu decken, brauchen wir anderthalb Erden, was zum "Earth Overshoot" führt, der dieses Jahr am 22. Juli stattfand.

Namhaften Wissenschaftlern zufolge haben wir ein neues geologisches Zeitalter, das Anthropozän, eingeläutet, in dem der Mensch die größte Bedrohung für die Natur und das Leben darstellt. Wir sind an einem Punkt angelangt, an dem unser industrieller Prozess und unser konsumorientierter Lebensstil jährlich etwa 100 000 lebende Organismen dezimieren. Aufgrund dieser wahren biologischen Tragödie sprechen wir vom Nekrozän, d. h. dem Zeitalter des Massensterbens (necro) von natürlichem Leben und auch von menschlichem Leben. Auch im Amazonasgebiet werden ganze Ökosysteme in Mitleidenschaft gezogen. Schließlich sprechen einige bereits vom Pyrozän (Pyros ist griechisch für Feuer). Die Veränderung des Klimaregimes und die unaufhaltsame Erwärmung trocknen den Boden aus und erhitzen auch die Steine so, dass Stöcke und trockene Blätter Feuer fangen, das sich ausbreitet und riesige Brände verursacht, die bereits in Europa, Australien, dem Amazonas und anderen Orten zu beobachten sind.

Wer wird den zerstörerischen Impetus und die Wut des Menschen stoppen, der mit chemischen, biologischen und nuklearen Waffen bereits die Mittel zu seiner eigenen Selbsterstörung geschaffen hat? Nur göttliches Eingreifen? Gott, so heißt es in der Heiligen Schrift, ist der Herr des Lebens und der "leidenschaftliche Liebhaber des Lebens". Wirst du intervenieren? Die Fragen bleiben offen.

Leonardo Boff, Befreiungstheologe aus Brasilien, Autor mit Mark Hathaway, *The Tao of liberation*, New York 2010.

<https://leonardoboff.org/2022/12/14/stadien-der-tragischen-okologischen-aggressivitat-des-menschen/>  
Siehe auch E-Rundbrief Info 2210 - Leonardo Boff

### TERMINE ÖSTERREICH

#### FEBRUAR 2023

24.2.2023 12-14:00 WIEN beim Erzherzog Karl Denkmal am Heldenplatz) Friedenskundgebung (Infos u.a.:Abfang, <https://www.transform-network.net>)

24.2.2023 15:00 LINZ(Schillerpark, beim Friedensdenkmal) Mahnwache & Friedensmarsch Gemeinsam für Frieden und Klimagerechtigkeit Infos: <https://www.solidarwerkstatt.at>

24.2.2023 18:00 GRAZ ( Zinzendorfgasse 3 , John Ogilvie Haus): Das Recht auf Wehrdienstverweigerung. Lesung & Gespräch mit Karl Helmreich. (Info: u.a. [www.friedensplattform.at](http://www.friedensplattform.at))

*Seit kurzem haben Freunde von uns in der ehemaligen „Kurdirektion“ Stadtzentrum von Bad Ischl, Bahnhofstr. 6, nahe dem Bahnhof eine „Kurdirektion Verlagsbuchhandlung GmbH“ eingerichtet, die neben erlesenen Büchern auch kulturelle Veranstaltungen bietet. Matthias Reichl*

24. - 25.2.2023 BAD ISCHL 18:00 ‚Bahnhofstr. 6) Eröffnungstage von Kurdirektion Verlagsbuchhandlung, Lesungen, Konzerte... Infos: <https://www.kurdirektion.at>)

#### MÄRZ 2023

3.3.2023 ÖSTERREICHWEIT: Weltweiter Klimastreik! (Infos: Fridays For Future Austria <https://fridaysforfuture.at/events>)

3.3.2023 16.00 WIEN Simmeringer Pl. Infotisch/Kundgebung „Brot statt Panzer“ <https://www.selbstbestimmtes-oesterreich.at/termin/infotisch-brot-statt-panzer>

10.3.2023 14:30 LINZ, Wissensturm VHS Linz, Kärntnerstr. 26, Tagung „Armut frisst Demokratie“ (<https://www.mehr-demokratie.at/de/armut-frisst-demokratie-linz>)

11.3.2023 10:30 BAD ISCHL, Wolfgangerstr. 26, Generalversammlung des Vereins Begegnungszentrum für aktive Gewaltlosigkeit (Anmeldung [maria@begegnungszentrum.at](mailto:maria@begegnungszentrum.at), Tel. 06132-24590: [www.begegnungszentrum.at](http://www.begegnungszentrum.at))

15.3.2023 18:30 WIEN 9:00 ÖGB-Catamaran-Johann-Böhm-Platz 1:(1933 - 1938 - 2023 90 Jahre Ausschaltung des Parlaments – 85 Jahre Auslöschung Österreichs und Krieg. Die Lehre daraus - Österreichs Neutralität. Heute gilt umso mehr: Für unsere Demokratie eintreten, für Frieden und Neutralität! Nie wieder KRIEG! ([www.unsere-neutralitaet.at](http://www.unsere-neutralitaet.at))

23.3.2023 19:00 SALZBURG (Robert-Jungk-Platz 1 / Strubergasse 18/2 Autofrei Leben in der Praxis. | Praktiker:innen berichten aus dem Alltag | JBZ Projekte des Wandels (Anmeldung: <https://jungk-bibliothek.org/mranmeldung/>)

#### APRIL 2023

6.4.2023 WIEN 9:00 ÖGB-Catamaran-Johann-Böhm-Platz 1: Workshop „Umwelt-Friede-Solidarität“. (Anmeldung [www.abfang.org/workshop](http://www.abfang.org/workshop))

#### MAI 2023

25.5. -4.6.2023 GRAZ: Elevate Festival (zu Kultur-Alternativen) Infos: <https://fridaysforfuture.at/events>)

#### JUNI 2023

14. - 16.6.2023 SALZBURG (St. Virgil): Tagung „Gespalten? Polarisierung und gesellschaftlicher Zusammenhalt“ (Info: [www.friedensbuero.at](http://www.friedensbuero.at))

### TERMINE DEUTSCHLAND und INTERNATIONAL

#### MÄRZ 2023

3.3.2023 Weltweiter Aktionstag FRIDAYS FOR FUTURE (Info: <https://fridaysforfuture.de> , <https://fridaysforfuture.at/events> )

24.3.2023 EUROPaweit: Ein Jahr Ukraine-Krieg: Aktionen in zahlreichen Städten für Frieden und Verhandlungen geplant (Infos: [www.friedenskooperative.de/ein-jahr-ukraine-krieg](http://www.friedenskooperative.de/ein-jahr-ukraine-krieg))

#### APRIL 2023

6. - 10.4.2023 an vielen Orten in Deutschland: Ostermärsche der Friedensbewegung (Infos: <https://www.friedenskooperative.de/ostermarsch-2023> <http://archiv.friedenskooperative.de/netzwerk/omhist.htm>)

#### JUNI 2023

18. - 25.6.2023 RAMSTEIN: Friedenswoche 2023 „Es ist an der Zeit! Soziale Sicherheit statt Krieg!“ Stopp Air Base Ramstein" (Info: [www.stoppramstein.de](http://www.stoppramstein.de))

## Impressum:

Inhaber, Herausgeber und Redaktion: Begegnungszentrum für aktive Gewaltlosigkeit, Wolfgangerstr. 26, A-4820 Bad Ischl. Eigenvervielfältigung (Layout und Druck: Maria Reichl). Verlagsort: Bad Ischl.

### Offenlegung nach § 25 Mediengesetz

Mitglieder des Vorstandes: Maria und Matthias Reichl, Gerhard Winkler,

### Blattlinie

Mitteilungen des Vereins "Begegnungszentrum für aktive Gewaltlosigkeit". Der Inhalt orientiert sich am Vereinszweck:

### Zweck (§ 2 der Statuten)

Der Verein strebt nach Gemeinnützigkeit und ist nicht auf materiellen (wohl aber auf geistigen) Gewinn ausgerichtet.

1) Zweck und Ziel des Vereins ist es mitzuhelfen, eine einfache gewaltfreie Lebensweise zu entwickeln.

2) Ausgehend davon, dass jedes einzelne Mitglied sich mit der Änderung seiner eigenen Lebensweise befasst, wird in Solidarität mit anderen angestrebt, dass sich diese Veränderung auf alle Bereiche der Gesellschaft auswirkt.

Dabei wird angestrebt, dass diese Alternativen in konkreten Modellen praktisch realisiert werden (z.B. Erziehung, Bildung, Zusammenleben, Religion, Beruf, aber auch in Bereichen von Wirtschaft, Technik, Umweltschutz, Verteidigung und anderen gesellschaftspolitischen Bereichen).

3) Eine weitere Aufgabe ist die Verteidigung und Weiterentwicklung der Menschenrechte und ähnlicher Gesetze. Einzelne bzw. Gruppen, die von der Verletzung ihrer Rechte betroffen sind, sollen in ihren Bemühungen um Gerechtigkeit unterstützt werden.

## "Begegnungswege"

**Radiosendungen im Freien Radio Salzkammergut (FRS) jeden 3. Donnerstag im Monat von 19:00 – 20:00 mit Wiederholung am darauf folgenden Freitag von 10:00 - 11:00**

### Wir sind zu hören auf den Frequenzen:

89,6 MHz Wolfgangseeregion

94,0 MHz Pfandl,

Haiden, Strobl

100,2 MHz Bad Ischl,

Bad Goisern

104,2 MHz Ausseerland

105,9 MHz Obertraun,

Hallstatt

106,0 MHz Ebensee

107,3 MHz Gmunden, Vöcklabruck

107,5 MHz Gosautal, Rußbach

**Weltweit im Livestream <https://freiesradio.at/live-stream/>**

**<https://freiesradio.at/sendungen/begegnungswege/>**

Die Sendungen 15. Dezember 2022, 19. Jänner 2023 und

16. Februar 2023 haben wir wieder auf der CBA-

Homepage <https://cba.fro.at> gespeichert.

**Übersicht** aller veröffentlichten Beiträge der „Begegnungswege“:

**<https://cba.fro.at/podcast/begegnungswege>**

Ihr könnt diese Sendung auch als Podcast abonnieren bei

**<https://cba.fro.at/begegnungswege/feed>**

oder direkt anhören über den OnDemand Player **[https://](https://cba.fro.at/ondemand?series_id=262703)**

**[cba.fro.at/ondemand?series\\_id=262703](https://cba.fro.at/ondemand?series_id=262703)**



## [E-rundbrief] Infos November 2022 bis Februar 2023

Info 2204 - 177. Rundbrief (4/2022)

Infos 2205, 2206, 2209, 2213 - Radiosendungen Begegnungswege

Info 2207 - The Nuclear Resister: Germany Jails American Peace Activist

Info 2208 - 'Letzte Generation' - Umweltaktionen österreichweit

Info 2210 - Leonardo Boff: Aggressivität des Menschen

Info 2211 - Jedlicka: Kriege und Kindererziehung

Info 2212 - Domsday? Atomkriegsgefahr? 2023?!

Info 2214 - Termine Februar - Juni 2023

**[www.begegnungszentrum.at/archiv](http://www.begegnungszentrum.at/archiv)**

<https://lists.horus.com/pipermail/e-rundbrief/>

Ihr könnt den **E-Rundbrief** auch direkt **Online-abonnieren** bei folgendem Link

**<https://lists.horus.com/mailman/listinfo/e-rundbrief>**

## Aus dem Inhalt

### Seite

1 Adr. - Konto Nr. - Mitgliedsbeiträge - Einleitung  
Maria

2 Einleitung Matthias. G. und H. Gärtner: Zur Rechnungsprüfung 2022 - Einladung zur Generalversammlung 11. März 2023

3 Sarah Lahl: Atomausstieg jetzt - Fridays for Future Weltweiter Klimastreik 3. März 2023 - Franz Jedlicka: Kriege und Kindererziehung

5 Buchtipps

6 Lutz Rathenow: Ein böses Ende - Leonhard Boff: Stadien der tragischen ökologischen Aggressivität des Menschen

7 Termine

8 Impressum - Offenlegung - Blattlinie und Zweck

**Beilage** AbFaNG Positionsfolder "Give Peace a Chance"

[http://abfang.org/wp-60db5-content/uploads/2022/11/AbFaNG\\_Positionsfolder\\_2023\\_web.pdf](http://abfang.org/wp-60db5-content/uploads/2022/11/AbFaNG_Positionsfolder_2023_web.pdf)

## Achtung ! Neu ab 2022

Wer diesen Rundbrief und die folgenden in gedruckter Form erhalten will soll uns dieses, telefonisch 06132-24590 oder per mail an [maria@begegnungszentrum.at](mailto:maria@begegnungszentrum.at), mitteilen!

Diesen Rundbrief speichern wir sonst nur als PDF bei den "PDF-Rundbriefe" in unserer Homepage. Wer über das Erscheinen der nächsten PDF-Rundbriefe informiert werden will, kann sich bei der "Mailingliste [Begegnungszentrum]" in unserer Homepage [www.begegnungszentrum.at](http://www.begegnungszentrum.at) oder bei <https://lists.horus.com/mailman/listinfo/begegnungszentrum> selber direkt eintragen.

Maria Reichl